

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

311 (8.7.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Mittagsblatt.

Donnerstag, 8. Juli.

Mittagsblatt.

№ 311.

1897.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Sorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

* **Wien, 7. Juli.** Aus Canea wird gemeldet, daß die in Aussicht genommene Zusammenkunft von Delegirten aus ganz Kreta behufs Einsetzung einer provisorischen Verwaltung infolge von weitgehenden Meinungsverschiedenheiten, die in dieser Angelegenheit zwischen den Führern der östlichen und denjenigen der westlichen Distrikte bestehen, nicht zustande kommen werde. Im übrigen wird jedoch konstatiert, daß trotz der Agitation, welche die „Ethnische Hetäria“ auf der Insel zu betreiben fortführt, die endliche Herstellung friedlicher Zustände allgemein lebhaft gewünscht wird, so daß ein erfrischerter Widerstand gegen die von den Mächten beschlossene Einführung einer autonomen Verwaltung von keiner Seite zu besorgen sei.

* **Paris, 7. Juli.** Nach einer Meldung aus Paris wird dort entgegen anderweitigen Nachrichten versichert, daß bisher von keiner der Mächte gegen die Kandidatur des Herrn Droz für den Generalgouverneurposten auf Kreta direkter Widerspruch erhoben worden sei. Die Verzögerung der Angelegenheit, sei auch nicht etwa auf eine derartige Opposition zurückzuführen, sondern auf den Wunsch des schweizerischen Staatsmannes, vor der Fassung eines endgültigen Entschlusses die Regelung gewisser Kreta betreffender Fragen militärischer, finanzieller und politischer Art abzuwarten.

* **Konstantinopel, 7. Juli.** („Wien. Korrespondenz.“) Die Antwort der Pforte auf die letzte Vorstellung der Botschafter bringt keine endgültige Entscheidung. Dieselbe besagt nur, die Pforte sei über ihr weiteres Verhalten unschlüssig. Das Gerücht von dem Abbruch der Friedensverhandlungen ist falsch. — Der Kommandeur der türkischen Flotte in den Dardanellen wurde beauftragt, einen Theil des Geschwaders zum event. Auslaufen nach Kreta bereit zu halten.

* **Athen, 8. Juli.** Der Zwischenfall betreffend die Schlägerei russischer Matrosen mit Einwohnern des Piräus ist erledigt. Die griechischen Schiffe salutirten die russischen Panzerkreuzer. Der Ministerpräsident besuchte den Kommandanten des Panzers, um ihm sein Bedauern auszusprechen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 8. Juli.

§ (Schwurgerichtssitzung vom 7. Juli.) Zwei Sittlichkeitsverbrechen beschäftigten heute das Schwurgericht. In der Vormittagsitzung gelangte unter dem Vorsitz des Landgerichtsraths Hauger die Anklage gegen den 25 Jahre alten Metzger Otto Höfeler, den 21 Jahre alten Warmorfschleifer Franz Boos und den im gleichen Alter stehenden Blechner Paul Eifen alle aus Doss, wegen Verbrechen gegen §§ 177 und 176 N. St. G. B. unter Ausschluß der Öffentlichkeit zur Verhandlung. Staatsanwalt Duffner vertrat in dieser Sache die Großh. Staatsanwaltschaft. Vertheidigt wurden die Angeklagten durch die Rechtsanwältin Herrmann, W. Oppenheimer und Friedberg.

Nach der Beweislage sprachen die Geschworenen die Angeklagten unter Zustimmung der Angeklagten im Sinne der Anklage schuldig. Demgemäß wurden die Angeklagten verurtheilt, und zwar: Höfeler zu neun Monaten, Boos zu vier Monaten und Eifen zu sechs Monaten Gefängnis. In jeder Strafe kommen zwei Monate Untersuchungshaft in Abzug.

Die Nachmittagsitzung eröffnete kurz nach 4 Uhr Herr Landgerichtsrath Hauger. Auf der Anklagebank saß der 20 Jahre alte, bisher unbescholtene Bäckergehilfe Karl August Hecht aus Grimwinkel, um sich wegen Verbrechen gegen § 177 N. St. G. B. zu verantworten.

An die Geschworenen waren zwei Fragen zur Beantwortung gestellt: eine Schulfrage und eine Frage nach mildernden Umständen. Von dem Vertreter der Anklagebehörde, Referendar Wehlar, wurde an die Geschworenen der Antrag gestellt, beide Fragen zu bejahen. Der Vertheidiger des Angeklagten, Rechtsanwalt Haas, hielt die Schuld des Hecht nicht für voll erwiesen und beantragte daher dessen Freisprechung. Die Geschworenen entschieden nach dem Antrage des Staatsanwalts. Der Schwurgerichtshof erkannte daraufhin gegen den Angeklagten auf fünf Monate Gefängnis, abzüglich zehn Wochen Untersuchungshaft.

* **Mannheim, 7. Juli.** Der unter Meineidsverdacht in Untersuchungshaft genommene soz. Stadtverordnete Albert Süßkind wurde heute Nachmittag wieder auf freien Fuß gesetzt. Die Haftentlassung erfolgte ohne Kautionsstellung.

* **Bruchsal, 7. Juli.** Nach vorläufiger Schätzung beträgt der Schaden, den das Unwetter am 1. d. M. auf einzelnen Gemarkungen hiesigen Bezirks angerichtet hat, in Unterwiesheim etwa 120- bis 140 000 M., Oberwiesheim 15- bis 20 000 M., Reichenbürg 35- bis 40 000 M., Bückingen 4 000 M., Untergrömbach 20 000 M. und Ulmstadt 60 000 M.

Landwirtschaftliche Besprechungen und Versammlungen.

Sonntag, 11. Juli. Landwirtschaftliche Besprechungen in Remetschwil, Döberhausen und Wiefenthal. Generalversammlung des Badischen Kreditvereins in Kieselbronn.

Sonntag, 18. Juli. Verbandsversammlung der landwirtschaftlichen Konsum- und Ortsvereine in Rippenheim.

Sonntag, 25. Juli. Landwirtschaftliche Besprechung in Elzach.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* **Berlin, 8. Juli.** Die Maurer, die erst vor acht Tagen die Arbeit wieder aufgenommen hatten, sind gestern Früh auf allen größeren Bauten im Centrum infolge eines am Abend vorher von einer großen Versammlung genehmigten Antrages der Lohnkommission wieder in den Ausstand getreten. Sie verlangen mit den ausständigen Zimmerern 60 Pf. Stundenlohn, während die Arbeitgeber nur 55 Pf. bewilligen wollen.

* **Ems, 7. Juli.** Prinz Georg von Preußen trifft am 10. d. M. zum Kurgebrauch hier ein.

* **Straßburg, 7. Juli.** Staatssekretär v. Puttkamer ist in vergangener Nacht nach Berlin abgereist.

* **Büdingen, 7. Juli.** Die „Schaumburg-Lippe'sche Landeszeitung“ theilt mit, daß das zur Entscheidung in der Lippe'schen Thronfolgefrage eingesetzte Schiedsgericht die Ansprüche des Grafen Ernst zu Lippe-Biesterfeld anerkannt habe. — Nach einer Nachricht aus Berlin ist der Schiedspruch zu Gunsten des Grafen Ernst zur Lippe-Biesterfeld unterzeichnet und wird heute zugestellt werden.

* **München, 7. Juli.** Wie die „Neuesten Nachrichten“ melden, stattete Reichskanzler Fürst zu Hohenlohe heute Nachmittag 3 1/2 Uhr dem Ministerpräsidenten Freiherrn v. Crailsheim einen Besuch ab und verweilte bei demselben nahezu eine Stunde.

* **Wien, 8. Juli.** In Eger herrscht eine außerordentliche Erregung wegen des abermaligen Verbotes des Deutschen Volkstages. Dunkle Gerüchte erhöhten die Gereiztheit der deutschen Bevölkerung. Dem nächsten Sonntag wird mit Besorgniß entgegenzusehen.

* **Wien, 7. Juli.** Der bulgarische Ministerpräsident Stoilow ist nach Paris abgereist und der Krösminister Zwanow nach Sofia zurückgekehrt.

* **Jülich, 8. Juli.** Kriegsminister v. Goplner ist zu längerem Kurgebrauch in dem Waldhause Vulpera eingetroffen.

* **Brüssel, 7. Juli.** Repräsentantenkammer. In Verfolg der Interpellation über den Ausstand der Bergarbeiter im Borinage erklärte der Sozialist Brenes, wenn die Regierung nicht zu Gunsten der Arbeiter einschreite, so könnte er den Arbeitern eine ruhige Haltung nicht mehr empfehlen; er müsse ihnen im Gegentheil von der Kammertribüne aus zurufen, so lange Widerstand zu leisten, bis sie Genugthuung erhalten hätten. Wenn sie die von den Grubendirektoren angebotene Grubenordnung annähmen, so wären sie keine Männer mehr, sondern schlummer als Sklaven. (Beifall bei den Sozialisten.)

Der Sozialist Alfred Defuisseaux erklärte, die Regierung habe es jetzt in der Hand, ihre angebliche Fürsorge für das Wohlfühlen der Arbeiter zu bekunden.

Der Arbeitsminister Riffens wiederholt, die Regierung werde nicht einschreiten.

Die Sozialdemokraten bringen eine Tagesordnung ein, in der sie die Regierung auffordern, die Arbeitskammer der Provinz Hennegau zusammenzuberufen, damit sie schiedsrichterlich die Sache entscheide.

Der Antrag wird mit großer Mehrheit abgelehnt.

Es ist vorherzusehen, daß dieses negative Ergebnis der Interpellation im ganzen Ausstandsgebiet einen gewaltigen Widerhall finden und zur weiteren Ausdehnung des Ausstandes beitragen wird.

* **Paris, 8. Juli.** Die Kammer bewilligte einen Kredit von 7 000 000 Frs. für die Opfer der jüngsten Unwetter in Frankreich, Algier und Guadeloupe.

* **Paris, 8. Juli.** Der Gemeinderath genehmigte die ersten Artikel der Vorlage betreffend die Errichtung einer Stadtbahn.

* **Paris, 8. Juli.** Der frühere Generalsaatsanwalt Duess-nay de Beaurepaire theilt in einem Briefe an den „Temps“ mit, daß er der Panama-Untersuchungskommission jede Auskunft verweigern würde. Dagegen sei er bereit, vor ihr zu erscheinen, um die Gründe darzulegen, weshalb er nicht antworten könne.

* **London, 8. Juli.** Wie der hiesige Vorstand der Gesellschaft der Maschinenbauer mittheilt, sind in allen den verbündeten Arbeitgebern gehörigen Fabriken 28 000 bis 30 000 Mann vom Ausschluß betroffen. Von dem Rest werden 90 000 zugleich mit den Ausgeschlossenen die Arbeit niederlegen, so daß im ganzen etwa 115 000 Mann aus der Arbeit kommen werden.

* **St. Petersburg, 7. Juli.** Das von russischen Blättern veröffentlichte Programm für den Besuch des Deutschen Kaiserpaars ist unrichtig, das Programm ist überhaupt noch nicht vollständig aufgestellt. Augenblicklich gilt als sicher nur folgendes: Am 7. August kommt das Kaiserpaar in Peterhof zwischen 11 und 12 Uhr Vormittags an. Der erste Tag ist vornehmlich dem vertraulichen Familienverkehr gewidmet, am Abend findet Familientafel statt. Der 8. August, ein Sonntag, gehört besonders Petersburg, wo das Deutsche Kaiserpaar wahrscheinlich schon um 10 Uhr Vormittags eintrifft, sich in die Peter Pauls-Kathedrale begibt und auf die Kaisergräber Kränze niederlegt. Ferner findet ein Brunnfrühmahl

auf der Deutschen Botschaft und im Winterpalais ein Empfang der diplomatischen Missionen statt. Nach der Rückkehr des Kaiserpaars nach Peterhof ist dort Brunnfrühmahl. Der 9. August ist für verschiedene Besuche freigehalten; für den Spätmittag ist der Besuch des Lagers in Krasnoje-Selo und für den Abend ebenda großer Zapfenstreich angeordnet. Vielleicht übernachtet auch die Herrschaften in Krasnoje-Selo; dann am 10. August findet dort entweder große Kaiserparade oder ein größeres Kavalleriemänöver statt. Abends wird eine Brunnfrühmahl mit dem Ballet „Die Abenteuer des Peleus“ auf der Ogainfel in St. Petersburg aufgeführt; dann wird der Park erleuchtet. Am 11. August nach dem Frühmahl, ungefähr um 1 Uhr, reist das Deutsche Kaiserpaar von Peterhof ab. In russischen Hofkreisen wird auch noch von einem Brunnfrühmahl gesprochen, das die Kaiserin-Mutter geben werde; doch verlautet darüber nichts Bestimmtes.

* **Moskau, 8. Juli.** Der König von Siam ist hier eingetroffen.

* **Washington, 8. Juli.** In seiner Botschaft über die Währungsfrage wird Präsident McKinley die Ermächtigung nachsuchen, einen Ausschuß von neun Mitgliedern zur Prüfung der Frage zu ernennen. Er wird leblich die Aufmerksamkeit auf die Nothwendigkeit von Reformen des Gesetzes über die Währung und die Nationalbank lenken, ohne den Weg für die Prüfung anzugeben.

* **Washington, 8. Juli.** Der Senat nahm die Tarifbill mit 38 gegen 28 Stimmen an, nach Ablehnung zahlreicher Amendements. Angenommen wurde allein ein Zusatzantrag, welcher bestimmt, daß der Tarif an dem Tage in Kraft trete, wo er endgültig vom Kongresse genehmigt sei. Der Senat ernannte alsdann fünf republikanische und drei demokratische Delegirte, um mit den Delegirten des Repräsentantenhauses zu verhandeln.

* **Kalkutta, 8. Juli.** Infolge der getroffenen militärischen Vorkehrungen ist es gelungen, den Pöbel in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch von Unruhestörungen abzuhalten. Gestern war alles ruhig.

Verschiedenes.

† **Bremerhaven, 7. Juli.** (Telegr.) Es herrscht hier Besorgniß wegen des langen Ausschlebens des Schnelldampfers „Spreer“, der am 28. Juni von New-York abgegangen ist und Sonntag in Cherbourg hätte eintreffen müssen, aber bis jetzt von dort nicht gemeldet worden ist.

† **Hensburg, 8. Juli.** (Telegr.) In der Nähe der Insel „Halkster“ kenterte ein Segelboot. Sämmtliche vier Insassen ertranken.

† **München, 7. Juli.** (Telegr.) In einer heute stattgehabten Versammlung des Gesamtausschusses des Deutschen Schützenbundes wurde Hauschild-Bremen zum Vorsitzenden wiedergewählt, zu seinem Stellvertreter Dall'Armi in München. Als Ort für das nächste Bundesfest wurde Dresden bestimmt. Für den Fonds zur Errichtung eines Völkerschlachtdenkmal in Leipzig wurden 8000 M. bewilligt.

† **Mühlhausen, 7. Juli.** (Telegr.) Ein 24jähriger Fabrikarbeiter Namens Gsell, welcher seit kurzer Zeit verheirathet ist, verlegte während eines Streites seiner Frau zwei Messerstücke. Die Frau starb im Krankenhaus. Der Verbrecher wurde in der Wohnung seiner Eltern verhaftet.

† **Wien, 7. Juli.** (Telegr.) Deutschnationale Hochschüler veranstalteten gestern vor dem Haus des in der Sommerfrische weilenden Abgeordnetenhaus-Präsidenten Kathrein Kundgebungen. Es kam zu einer argen Schlägerei mit Vorübergehenden, die zur Ruhe mahnten.

† **Rom, 7. Juli.** (Telegr.) In Voltra und Umgegend, Provinz Genua, wurden vergangene Nacht in kurzen Zwischenräumen drei starke Erdschütterungen verspürt. Schaden ist nicht angerichtet worden.

† **Trouville, 8. Juli.** (Telegr.) Der bekannte Maler Dantan verunglückte bei einer Spazierfahrt, indem die Pferde des Wagens durchgingen. Der Wagen zerfiel schließlich. Dantan war todt, seine Gattin und deren Freundin erlitten schwere Verletzungen.

† **London, 8. Juli.** (Telegr.) Gestern fand ein Bankett zu Ehren der Institution of Naval Architects statt, an dem etwa 400 Gäste theilnahmen. Lord Hopton führte den Vorsitz. Der erste Lord der Admiralität, Goschen, brachte den Toast auf die Gäste aus und begrüßte mit herzlichen Worten die fremden Delegirten. Er schloß seine Rede, indem er in deutscher und französischer Sprache den Gästen sein herzlichstes Willkommen bot. Der deutsche Contreadmiral Bendemann dankte Goschen in längerer Ansprache für den herzlichen Empfang und sagte, Seine Majestät der Kaiser habe ihm vor einigen Tagen in Kiel befohlen, der Gesellschaft seinen Gruß zu überbringen.

† **London, 8. Juli.** (Telegr.) Eine Lloyddepesche aus Scilly von gestern Abend 11 Uhr meldet, der norwegische Dampfer „Errique“ verließ, ein französisches Schiff getroffen zu haben, das signalisirte, am letzten Sonntag bei 48° 41' n. Br. und 20° 34' w. L. mit dem Norddeutschen Lloyd-Dampfer „Spreer“ gesprochen zu haben. Die „Spreer“ hatte eine Triebwelle zerbrochen.

† **San Sebastian, 7. Juli.** (Telegr.) Der Berliner Professor Bergmann wird hier sehr gefeiert. Der frühere Minister Romero Robledo gibt ihm zu Ehren heute ein Festmahl im großen Kasino.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Kay in Karlsruhe.

Beste Reduktionsverhältnisse: 1 Tblr. = 3 Rmt., 7 Gulden sächs. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden s. B. = 2 Rmt., 1 Franc = 20 Pf.

Frankfurter Kurse vom 7. Juli 1897.

1 Tira = 80 Pf., 1 Rmt. = 80 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt., 60 Pf., 1 Silber- rübel = 3 Rmt. 20 Pf., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 20 Pf.

Table of financial data including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank and commodity prices. Columns list item names, values, and exchange rates.

Advertisement for G. Braun'sche Hofbuchhandlung in Karlsruhe, featuring travel guides and topographic maps of Baden. Includes contact information and a list of products.

Official notice from the Amtsgerichtsbezirk Bühl regarding the renewal of public records and the appointment of a liquidator for the estate of Jakob Schuler.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Public notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.

Legal notice regarding the liquidation of the estate of Jakob Schuler, detailing the appointment of a liquidator and the distribution of assets.